



Proteste in Venezuela und die Krise des Chavismus

Proteste in Venezuela und die Krise des Chavismus
Das während der Präsidentschaft von Hugo Chávez (1999-2013) etablierte sozioökonomische Modell stößt schon im ersten Amtsjahr seines Nachfolgers Nicolás Maduro an seine Grenzen: Venezuela hat weltweit eine der höchsten Inflationsraten, Güter des täglichen Bedarfs werden knapp und die Kriminalität steigt alarmierend. Der "Chavismus ohne Chávez" befindet sich in einer schweren Krise. Zwar ist die Opposition fragmentiert, doch die Zweifel an der Führungsstärke Maduros nehmen zu. Der Ausgang der Krise ist offen.
Hugo Chávez Tod hinterließ ein Vakuum in der politischen Führung Venezuelas. Das auf seine charismatische Persönlichkeit zugeschnittene Modell droht zu zerbrechen.
Die Wirtschaft des Landes ist mehr denn je von den - allerdings rückläufigen - Erdöleinnahmen abhängig. Neben der hohen Inflation führt dies zur Verknappung von Gütern des täglichen Bedarfs.
Der Umfang krimineller und politischer Gewalt, die Verbreitung illegaler Waffen und die Ineffizienz der Justiz offenbaren zudem die Unfähigkeit des venezolanischen Staates, Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.
Weder die Anhänger des Chavismus noch die Opposition stellen einen einheitlichen Block dar, sondern bestehen aus unterschiedlichen Gruppen und Strömungen.
Venezuela droht eine langwierige Krise der Regierbarkeit, wenn es der Regierung nicht gelingt, die unterschiedlichen politischen Interessen auszubalancieren.
Das GIGA gibt Focus-Reihen zu Afrika, Asien, Lateinamerika, Nahost sowie zu globalen Fragen heraus. Kostenloser Zugang zu allen Heften über: <http://www.giga-hamburg.de/giga-focus>.
GIGA German Institute of Global and Area Studies
Neuer Jungfernstieg 21
20354 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 - 428 25-593
Telefax: +49 (0)40 - 428 25-547
Mail: info@giga-hamburg.de
URL: <http://www.giga-hamburg.de>

Pressekontakt

GIGA German Institute of Global and Area Studies

20354 Hamburg

giga-hamburg.de
info@giga-hamburg.de

Firmenkontakt

GIGA German Institute of Global and Area Studies

20354 Hamburg

giga-hamburg.de
info@giga-hamburg.de

Das GIGA ist im Jahr 2006 nach Umstrukturierungen aus dem Deutschen Übersee-Institut (DÜI, 1964-2006) hervorgegangen. Direkt an der Binnenalster gelegen, verbindet das Institut eine lange Partnerschaft mit der Stadt Hamburg. Als Tor zur Welt bietet der Standort beste Voraussetzungen für die Forschung des GIGA. Derzeit beschäftigt das Institut rund 160 MitarbeiterInnen, davon 90 WissenschaftlerInnen. Unter dem Dach des GIGA forschen sie an den vier Regionalinstituten zu Afrika, Asien, Lateinamerika, Nahost und arbeiten in den vier vergleichenden Forschungsschwerpunkten zu den Themen Legitimität und Effizienz politischer Systeme, Gewalt und Sicherheit, Sozioökonomische Entwicklung in der Globalisierung, Macht, Normen und Governance in den internationalen Beziehungen. Die internationale Vernetzung und die Kooperation mit Partnern vor Ort gehört dabei zu den Säulen der Forschung am GIGA.